

KREIS STRASBURG



im 40. Jahr der
Deutschen Demokratischen Republik

Zahlen und Fakten zur erfolgreichen Entwicklung unseres Kreises

Unser Kreis wurde im August 1952 nach dem Beschluß der Volkskammer über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe vom 23. Juli 1952 gebildet.

1952 lebten in unserem Kreis **35 125 Einwohner**.

Von 100 der Bevölkerung waren:

	1952	1988
im arbeitsfähigen Alter	61,5	64
im Kindesalter	25,3	21
im Rentenalter	13,2	15

	1953	1988
Zahl der Lebendgeborenen	815	385



Neubauten der Pfarrstraße vom Wall aus gesehen. 1982 übergeben.

Die Zahl der Berufstätigen mit abgeschlossener Ausbildung je 1 000 Beschäftigte betrug im Kreis (darunter in der sozialistischen Landwirtschaft):

1970 = 490 (490) 1985 = 893 (938)
 1980 = 874 (874) 1988 = 908 (944)

	1960	1988
Bevölkerung	31 311	24 859
ständige Berufstätige	11 322	12 324
darunter Industrie	251	1 216
Bauwirtschaft	347	669
Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft	7 592	6 286
Handel	1 170	1 085
nichtproduktiver Bereich	1 511	2 609
(wie Gesundheitswesen, ÖVW, Verkehr u. a.)		

Territorium unseres Kreises 1988: 62 572 ha
 davon:

landwirtschaftliche Nutzfläche	49 496 ha
darunter: Ackerland	43 231 ha
Grünland	5 623 ha
Wald	7 169 ha
Gewässer	1 345 ha

Die Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft

Betriebe:

8 LPG Pflanzen- und 15 LPG Tierproduktion
 3 VEG Pflanzen- und 7 VEG Tierproduktion
 1 KfL
 1 Mischfutterwerk
 1 ZBO
 1 Meliorationsgenossenschaft
 3 Grünfuttertrocknungsanlagen
 VEB Getreidewirtschaft
 VEB Fleisch- und Wurstwaren
 Molkereigenossenschaft Pasewalk/Strasburg



Teilansicht der rekonstruierten Milchviehanlage Neuensund des VEG (T) Strasburg. 1987 in Betrieb genommen.

Hektarerträge wichtiger landwirtschaftlicher Kulturen (dt)

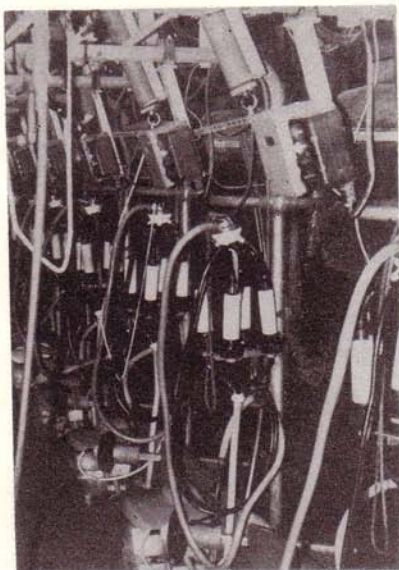
Jahr	Getreide	Ölfrüchte	Zuckerrüben	Kartoffeln	GE
1955	28,9	14,7	260,0	130,7	.
Ø 1971–1975	37,2	21,3	259,9	160,2	40,4
Ø 1976–1980	37,2	21,0	240,8	179,9	40,3
Ø 1981–1985	41,6	25,6	255,9	193,0	45,5
1988	36,6	27,0	250,6	228,3	44,4

Viehbestände und Milchleistung je Kuh in kg

	1952	1988
Rinderbestand (in Tausend Stück)	22,5	34,3
Schweinebestand (in Tausend Stück)	72,5	86,7
Milchleistung je Kuh (4 % Fett)	1 992	4 118

Staatliches Aufkommen tierischer Erzeugnisse (Angaben in kt):

	1955	1988
Schlachtvieh	3,6	17,2
davon Schlachtschwein	2,5	11,9
Milch (4 % Fett)	31,4	53,1



In der Milchviehanlage Neuensund

Von 1970–1988 neugebaut, rekonstruiert und modernisiert:

16 080 Rinderplätze
 5 169 Milchviehplätze
 5 244 Jungviehplätze
 2 307 Kälberplätze

41 170 Schweineplätze
 8 042 Sauenplätze
 20 590 Mastplätze
 5 050 Schafplätze (1986–1988)

Entwicklung des Maschinenbestandes (Auswahl)

Jahr	Traktoren	LKW	Anhänger	Mähdrescher
1960	595	61	999	75
1988	1 286	287	2 241	188

Unsere wichtigsten Industriebetriebe

Die Hauptproduktion der 69 Werk­tätigen des **VEB Metallverarbeitung Woldegk**, Betrieb im VEB Kombinat Schnittholz- und Holzwaren Neubrandenburg, ist die Reparatur von Unterwasserpumpen. Die jährliche industrielle Warenproduktion umfaßte 1988 einen Wert von 6,6 Mio. Mark, darunter 90 TM Fertigerzeugnisse für die Bevölkerung.

Die 59 Werk­tätigen des **VEB Teterower Industrierwerke „Ernst Thälmann“, BT III Strasburg**, vollbrachten Leistungen im Umfang von 6 800 TM und stellten Konsumgüter im Wert von 200 TM her.

Die 123 Werk­tätigen des **VEB Sirokko-Gerätewerkes Neubrandenburg, BT Woldegk**, gehören zum Kombinat Fortschritt Landmaschinen und erzeugten eine industrielle Warenproduktion in Höhe von 15,3 Mio. Mark.



172 Werk­tätige im VEB Sitz- und Polstermöbel Hammer, Werk II Blumenhagen, erzeugten einen Wert von 42,1 Mio. Mark.

Verwirklichung des Wohnungsbauprogramms

Zwischen 1946 und 1969 wurden jährlich 146 Wohnungen (WE) fertiggestellt.

Von 1971–1975 insgesamt 851 WE darunter 292 Neubau,
von 1976–1980 insgesamt 887 WE darunter 313 Neubau,
von 1981–1985 insgesamt 1 626 WE darunter 928 Neubau,
von 1986–1988 insgesamt 892 WE darunter 197 Neubau.

Seit dem VIII. Parteitag der SED wurden in unserem Kreis bis zum 31. 12. 1988 4 256 WE neugebaut bzw. modernisiert, darunter 448 Eigenheime.

Der Wohnungsbestand in unserem Kreis erhöhte sich von 6 634 WE 1946 auf 9 601 WE 1988. Daran haben die Betriebe unseres Kreises großen Anteil.

- Von 1981–1988 haben Landwirtschaftsbetriebe 82 WE Geschosswohnungsbau, 141 Eigenheime und 7 Ein- und Zweifamilienhäuser fertiggestellt, 110 WE rekonstruiert und 326 WE modernisiert.
- In der Kreisstadt errichteten die Betriebe VEB (K) Gebäudewirtschaft, VEB (K) Bau, ZBO, ACZ Strasburg, Meliorationsgenossenschaft, VEG (T) und (P) Strasburg, KfL und VEB HwD durch Dachgeschoßausbau und Lückenbebauung zusätzlich Wohnungen.

Ausstattungsgrad der Wohnungen (‰):

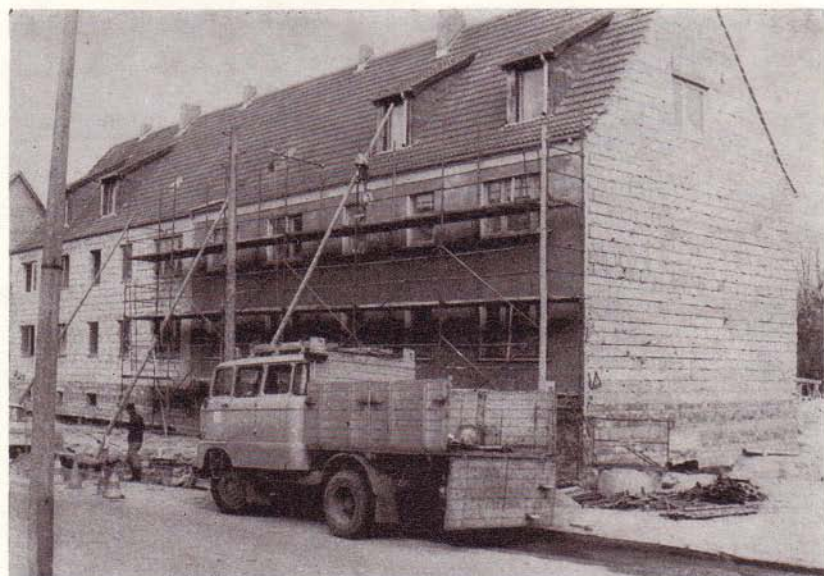
	1970	1988
IWC	36	82
Bad/Dusche	38	83
modernes Heizsystem	1,7	31,6

Die Betriebe des Bauwesens realisierten 1988 eine Bauproduktion in Höhe von 45,3 Mio. Mark und steigerten ihre Leistungen gegenüber 1985 auf 111,7 ‰. Darunter:

VEB (K) Bau	13,0 Mio. Mark
PGH Ofenbau	0,7 Mio. Mark
VEB Gebäudewirtschaft	1,7 Mio. Mark
ZBO	11,2 Mio. Mark
Meliorationsgenossenschaft	4,9 Mio. Mark



Eigenheime in Mildnitz



Betrieblicher Wohnungsbau, Baustraße Strasburg

Seit 1984 werden Straßen und Ortslagen in Badresch, Bandelow, Blumenhagen, Golm, Groß Miltzow, Groß Spiegelberg, Helpt, Klein Luckow, Lemmersdorf, Mildenitz, Pasenow, Rosenthal, Trebenow, Werbelow, Wiltsickow, Voigtsdorf und in der Kreisstadt rekonstruiert. 1986 wurde der Haltepunkt der Deutschen Reichsbahn in Groß Daberkow übergeben.



Übergabe der neugebauten Dorfstraße in Trebenow

In der Bürgerinitiative vollbrachte Leistungen

	1975	1988
Eigenleistungen für die Werterhaltung von Wohnungen	1,8 Mio. Mark	21,7 Mio. Mark
Renovierte Wohnungen für ältere Bürger	138	435
Fasadengestaltung	212 (1980)	410
Kommunalverträge Anzahl	175 (1985)	190
Kommunalverträge Leistung	3,8 Mio. Mark (1985)	7,6 Mio. Mark

Gesundheit, Fürsorge, soziale Sicherheit und Geborgenheit

Auf Beschluß des VIII. Parteitages der SED erhielten seit 1972 in unserem Kreis 2 292 junge Eheleute Kredite in Höhe von insgesamt 13,2 Mio. Mark, von denen durch die Geburt von 3 517 Kindern 4,5 Mio. Mark nicht zurückgezahlt werden brauchten.

Die älteste Kinderkrippe unseres Kreises wurde im April 1952 als Erntekinderkrippe in Neuensund eröffnet.

Gegenwärtig stehen unseren Jüngsten 643 Plätze in 30 Kinderkrippen zur Verfügung.

Im Gründungsjahr unserer Republik bestanden auf unserem Territorium 6 Dauer- und Erntekindergärten.

Für alle Kinder, deren Eltern es wünschen, besteht heute die Möglichkeit, in 43 Kindergärten an der Vorschulerziehung teilzunehmen.



Kinderkrippe Güterberg



Wilhelm-Pieck-Oberschule in Strasburg, übergeben 1975

Im August 1949 erfolgte durch den damaligen Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg, Wilhelm Höcker, in Woldegk die Grundsteinlegung zum ersten Schulneubau auf dem Gebiet unseres heutigen Kreises. Seit dieser Zeit entstanden 19 weitere neue Schulen und seit dem VIII. Parteitag 7 neue Sporthallen.

Entwicklung des ärztlichen Betreuungsgrades

Jahr	Ärzte	Ew. je Arzt	Stomatologen	Ew. je Zahnarzt
1952	6	5 728	4	8 592
1988	27	921	18	1 380

Die Ausgaben für das Gesundheits- und Sozialwesen betragen 1970 4,5 Mio. Mark. 1988 waren 12,8 Mio. Mark dafür vorgesehen.

1984 wurden wir im Blutspendewesen „Weißer Kreis“.

Seitdem spendeten insgesamt 2 010 Bürger 5 843 Transfusionseinheiten kostenlos.

1981 wurde das Feierabend- und Pflegeheim Strasburg rekonstruiert und auf 75 Plätze erweitert.



Kreispflegeheim Mildenitz nach der Rekonstruktion 1988

Der Einzelhandelsumsatz vervierfachte sich von 40,2 Mio. Mark 1955 auf 160 Mio. Mark 1988.

Zum volkseigenen Einzelhandel (HO) gehören im Kreis 22 Einrichtungen „Waren des täglichen Bedarfs“ (WtB), 19 Einrichtungen Industriewaren und 13 Gaststätten.

Die Konsumgenossenschaft verfügt über 71 Einrichtungen WtB, 9 Einrichtungen Industriewaren, 37 Gaststätten, 1 Kaufhalle, 1 Kaufhaus und die RFT-Werkstatt.

Warenbereitstellung pro Kopf der Bevölkerung:

	ME	1953	1988
Fleisch- und Wurstwaren	kg	12,8	89,3
Eier	Stck.	8,4	107
Trinkmilch	kg	17,0	141,7
Butter	kg	1,4	14,6

Die Spareinlagen der Bevölkerung betragen:

1953 2,4 Mio. Mark
 1988 194,1 Mio. Mark



Übergabe der neugebauten Konsumverkaufsstelle WtB 1988 in Wolfshagen



Moderne Wohnbauten am Markt in Woldegk mit Funktionsunterlagerungen, übergeben 1985

Bestanden 1974 im Bereich der **Dienstleistungen** 32 Komplexannahmestellen, so erhöhte sich ihre Anzahl bis 1988 auf 44 Komplexannahmestellen für 148 Dienstleistungsarten.

VEB (K) HwD	1984	1988
Dienstleistungen und Reparaturen insgesamt	2,1 Mio. Mark	4,3 Mio. Mark
davon für die Bevölkerung	542 TM	985 TM
Fotoarbeiten	39 TM	49,7 TM
Anfertigung Maßbekleidung	92 TM	123,6 TM
Reparaturen an Schuhen	29 TM	40,4 TM
Reparaturen an Uhren	75 TM	95,6 TM
Körperpflegeleistungen	43 TM	59,7 TM
Polsterer	—	151,8 TM
Mechanik	—	51,1 TM
Kfz-Instandhaltungsleistungen	702 TM	744,0 TM



Simon-Zweiradinstandsetzung im privaten Handwerksbetrieb
Roland Herz

1988 bestanden 3 PGH und 73 Handwerksbetriebe mit 302 Berufstätigen (ohne Lehrlinge). Sie erbrachten 1988 Leistungen im Wert von 13 Mio. Mark.



Karnevalklub Strsburg

Davon waren 8,3 Mio. Mark Leistungen für die Bevölkerung, darunter 3,2 Mio. Mark Dienstleistungen und Reparaturen.

In unserem Kreis bestehen **71 Volkskunstkollektive**.

Von ihnen sind 19 Diskotheken, 15 Textilzirkel, 7 Kapellen, 7 Chöre, 5 Karnevalklubs und 3 Singgruppen.

47 von ihnen haben Trägerschaftsvereinbarungen, davon 8 Förderverträge mit Ortsgruppen der VdgB, abgeschlossen.

Zu den Volkskunstkollektiven, die seit mehr als 10 Jahren ihren Beitrag bei der Gestaltung des geistig-kulturellen Lebens leisten, gehören unter anderem das Kammertrio Strsburg, der Chor der Gewerkschaft Unterricht und Erziehung, der Chor der Konsumgenossenschaft und der Frauenchor des VEG (P) Groß Miltzow, die Tanzkapellen „Lunix“, „Rot – Weiß“ und „S. F.-Trio“, die Diskotheken „kontakt“ und „Brunos Disko-klub“, die Karnevalklubs in Strsburg und Neetzka, die Textilzirkel des Kreiskulturhauses und der LPG (P) Woldegk, das Blasorchester des KfL Strsburg, der Keramikzirkel des VEG (T) Groß Miltzow und der Fotozirkel der ZBO.

Die 1977 gegründete „**Kleine Galerie**“ stellte im Mai 1989 bereits ihre 73. Ausstellung vor.

1971 wurde das **Mühlenmuseum in Woldegk** und 1977 das **Kreisheimatmuseum in Strsburg** eröffnet.

Bibliothekswesen		1970	1988
Anzahl der Bibliotheken		43	54
Buchbestände	} je 1 000	53,7	73,4
Entleihungen		90,8	134,1
Benutzer		5,8	5,7



Otto-Naumann-Halle in Strasburg, 1978 eingeweiht

Rund 26 % unserer Bevölkerung sind im **DTSB** organisiert. Sie sind in 28 Sportgemeinschaften, 91 Sektionen und 30 allgemeinen Sportgruppen tätig. Dazu kommen 20 Orts- und 19 Betriebsgruppen des Deutschen Anglerverbandes der DDR mit 1 681 Mitgliedern, 1 Motorsportklub im Allgemeinen Deutschen Motorsportverband mit ca. 130 Mitgliedern und eine Sportgemeinschaft der SV Dynamo mit ca. 300 Mitgliedern. Es bestehen 3 Trainingszentren für Volleyball, Leichtathletik und Kanu.

In Verwirklichung der Hauptaufgabe des VIII. Parteitages wurden u. a. folgende Objekte in unserem Kreis geschaffen:

Zur Verbesserung der materiellen Produktion

- Milchviehanlage Neuensund
- Schafzuchtanlage Leppin
- Geflügelfarm Mildenitz
- Gemüselagerhalle Schönbeck
- Gärtnerei Wismar
- Mosterei Bandelow
- VEB Fleisch- und Wurstwaren Strasburg
- Meliorationsgenossenschaft und ACZ Strasburg

Zur Verbesserung der Wohnbedingungen

- Neubaugebiet Pfarrstraße, Bollenstraße, Schulstraße
- Marktbebauung Woldegk
- ausgewählte Landstandorte zwischen 6 und 60 WE (Ballin, Blumenhagen, Groß Luckow, Groß Miltzow, Hinrichshagen, Kreckow, Kublank, Leppin, Lübbenow, Schönbeck, Schönhausen, Trebenow, Wilsickow, Woldegk)

Zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur

Schulsporthallen:

Otto-Naumann-Halle, SSH Hetzdorf, Lübbenow, Werbelow, Alt Käbelich

Kindereinrichtungen:

Wolfshagen, Lübbenow, Lemmersdorf, Schönbeck, Strasburg

Schulen:

Wilhelm-Pieck-Oberschule Strasburg, Friedrich-Engels-Oberschule Holzendorf

Verkaufsstellen/Gaststätten:

Groß Miltzow, Woldegk, Helpt, Hinrichshagen, Kublank, Lemmersdorf, Milow, Neuensund;

Säle Neetzka, Schönbeck, Trebenow, Wolfshagen

Straßen:

Strasburg, Trebenow, Kreckow, Wilsickow, Lemmersdorf, Groß Miltzow

Häuser der Dienste:

Strasburg, Bandelow, Lemmersdorf, Groß Miltzow

Weitere Einrichtungen:

VEB Stadtwirtschaft, BBS „Reinhold Pretzsch“ und KBS „Gerhart Eisler“, Rat des Kreises, SED-Kreisleitung, VPKA Strasburg



Durch das VEG (T) Groß Miltzow gebaute Gaststätte in Helpt, eröffnet 1983 aus Anlaß des 3. Kultur- und Sportfestes der Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft des Bezirkes Neubrandenburg

